

NEU: Lechradweg – Folge dem Fluss des Lebens

Wie unterschiedlich die Landschaften entlang des Lechs sind und wie sehr er selbst auf seiner Reise seinen Charakter verändert, ist auf den 244 Kilometern des Lechradwegs direkt zu erleben. Der nun durchgängig beschildderte Flussradweg mit einer guten, radfahrgerechten Infrastruktur ausgestattet, ist für Biker jeder Kondition geeignet und bietet auch Abschnitte, die mit dem Handbike befahrbar sind. Besonders schön ist die Fahrtrichtung von Norden ab Marxheim in Bayerisch-Schwaben, wo der Lech in die Donau mündet, flussaufwärts nach Süden, in Richtung Berge nach Tirol ins Lechtal. Der neue Radweg wird zudem ab dem 30. Juni von einer Lauschtour begleitet, die auch für Sehbehinderte barrierefrei optimiert ist. Rund 30 Lauschpunkte sind es auf der Strecke von Bayerisch-Schwaben über Oberbayern ins Allgäu und bis nach Steeg im österreichischen Lechtal in Tirol. Überdies steht den Lech-Radlern und Radlerinnen ab dem 30. Juni außerdem ein digitaler Reiseassistent zur Verfügung. Er informiert über die gesamte Reise mit Informationen zu Unterkünften, Ladestationen für E-Bikes, lohnenswerte Sehenswürdigkeiten, wie bspw. das Lechmuseum, und Veranstaltungen. So lässt sich ganz individuell die Radreise am Lechradweg planen. Der digitale Reiseassistent funktioniert wie ein Navigationsgerät. Selbstverständlich lassen sich Route und Etappen auch offline nutzen. Mehr Informationen unter www.lechradweg.info

Digitale Informationen und analoge Ziele: Welterbe, radfreundliche Betriebe, Service-Einrichtungen und vieles mehr entlang der Etappen

Der Lechradweg führt auf einer Länge von 244 Kilometern von der Mündung in Bruck bei Marxheim bis ins Lechtal nach Steeg. Obwohl der Weg flussaufwärts verläuft, mitten hinein zwischen die Lechtaler und Allgäuer Alpen, sind nur 1.200 Höhenmeter zu überwinden.

Entlang des Lechweges sind 30 Lauschtour-Hörstationen positioniert. Sie erzählen Wissenswertes über die Landschaft, Natur, Wirtschaft, Wasserkraft, über die Geschichte des Lechs bis hin zum Welterbe: Das Augsburgs Wassermanagement-System ist in die UNESCO-Welterbeliste aufgenommen worden. Dazu gehört unter anderem das Wasserkraftwerk Langweid, in dem das Lechmuseum beheimatet ist. Der digitale Reiseassistent vereint Informationen: Hier finden sich gebündelt und einfach filterbar Informationen zum Weg und zu den Etappen. Zu den 80 spezialisierten Unterkünften (Bed&Bike, radfreundliche Betriebe), zu den 30 Reparaturstationen und acht Ladestationen ebenso wie zu besonders lohnenswerten Zielen auf der Strecke. Der digitale Reiseassistent navigiert über die gesamte Strecke und ist natürlich auch offline nutzbar. Mit ihm lässt sich ein Reisetagebuch erstellen, welches man zudem einfach mit Freunden teilen kann. Auch die gedruckte Übersichtskarte steht ab Ende Juni zur Verfügung. Karte und Serviceheft können über den digitalen Reiseassistenten bestellt beziehungsweise heruntergeladen werden.

Für Handbikefahrer wurden sechs Rundtouren entwickelt - inklusive zertifizierten Ausflugszielen und Begleiteinrichtungen, die für verschiedene Ansprüche geeignet sind.

Die Streckenübersicht

Etappe 1

Von Bruck (Ortsteil Marxheim) an der Mündung – Augsburg

Länge: 48,6 km

Fahrzeit: 3:20 h

Hoch: 83 hm

Runter: 6 hm

Etappe 2

Augsburg nach Landsberg

Länge: 46,5 km

Fahrzeit: 3:10 h

Hoch: 149 hm

Runter: 31hm

Etappe 3

Landsberg nach Lechbruck

Länge: 57,5 km

Fahrzeit: 4:20 h

Hoch: 404 hm

Runter: 263 hm

Etappe 4

Lechbruck nach Weißenbach am Lech

Länge: 46,2 km

Fahrzeit: 3:30 h

Hoch: 304 hm

Runter: 118 hm

Etappe 5

Weißenbach am Lech nach Steeg

Länge: 43,5 km

Fahrzeit: 3:20 h

Hoch: 272 hm

Runter: 15 hm

Gesamte Lechradweg

Länge: 244,2 km

Fahrzeit: 17:55 h

Hoch: 1187 hm

Runter: 434 hm

Interreg Förderprojekt – AB267 „Lechradweg – grenzüberschreitendes Modellvorhaben für E-Mobilität und Digitalisierung im Tourismus“

